

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.673.904

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3903/J-NR/2020 betreffend Technische Universität in Oberösterreich, die die Abg. Eva Maria Holzleitner, BSc, Kolleginnen und Kollegen am 15. Oktober 2020 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- Welcher Begründung liegt die Schaffung einer neuen Universität zu Grunde?
 - 1.1. Ging der Entscheidung empirische Bedarfserhebungen voran?
 - 1.1.1. Wenn ja, welche?
 - 1.1.2. Wenn nein, warum nicht?
- Weshalb wurde explizit Oberösterreich für den Standort ausgewählt?

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 3329/J-NR/2020 verwiesen.

Zu Frage 3:

- Welche Kosten fallen bis zum Start des Betriebs der Universität an? (Bitte um Aufschlüsselung und in welcher Höhe)
 - 3.1. Welche Summe ist in den kommenden Jahren „on top“ zum Hochschulbudget geplant?
 - 3.2. 2023/24 ist als erstes Studienjahr geplant und in der Pressekonferenz war von „money follows structure“ die Rede. Wann ist mit der Fertigstellung eines genauen Kosten- und Finanzierungsplans zu rechnen?

Zur Erarbeitung eines universitätspolitischen bzw. wissenschaftlichen Planungsrahmens wurde eine Vorbereitungsgruppe eingerichtet, deren Aufgabe es ist, einen universitätspolitischen Rahmenplan zu entwickeln, der durch eine primär aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zusammengesetzte Konzeptgruppe im

Hinblick auf verschiedene Optionen und Szenarien vertieft werden soll. Diese Planungsphase soll Anfang des 2. Quartals 2021 abgeschlossen und die hier nachgefragten Planungsdaten (z.B. Kosten- und Finanzierungsplan) bis dahin erarbeitet sein. Für Planungs- und Errichtungskosten sind für die Jahre 2022-2024 als Rahmen rund EUR 30 Mio. budgetär reserviert.

Zu Fragen 4 und 5:

- *Wo ist der genaue Standort der TU geplant?*
- *Wann ist der Spatenstich für den Bau der Technischen Universität geplant?*

Die Frage des genauen Standorts ist Teil der Vorbereitungsarbeiten der kommenden Monate.

Zu Fragen 6 und 7:

- *Für wie viele Studierende soll die TU ausgelegt werden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bachelor-/Master-/PhD-Programmen)*
- *Wie viele Studiengänge sollen angeboten werden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Bachelor/Master/PhD)*

Kapazitätsfragen sowie Fragen der Grundstruktur des Wirkungsbereichs (und damit auch der grundsätzlichen Ausrichtung des Studienangebots) sind Teil der Vorbereitungsarbeiten der kommenden Monate.

Zu Frage 8:

- *In Ihrem Ministerium soll eine „Vorbereitungsgruppe“ eingerichtet werden: Wie soll die Zusammensetzung ausgewählt werden? Aufgrund welcher Grundlage?*
 - 8.1. *Wann soll die Vorbereitungsgruppe einberufen werden?*
 - 8.2. *Was ist das Ziel der Vorbereitungsgruppe?*
 - 8.3. *Wann soll die Vorbereitungsgruppe ihre Arbeit abgeschlossen haben?*

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 3329/J-NR/2020 verwiesen. Konkret besteht die Vorbereitungsgruppe – neben meiner Person – aus folgenden Personen:

- LH Mag. Thomas Stelzer
- Mag. Elmar Pichl, Leiter der Hochschulsektion im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
- Markus Achleitner, Wirtschaftslandesrat in Oberösterreich
- Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Rektor der JKU Linz
- Univ.-Prof. Dr. Sabine Seidler, Präsidentin der UNIKO, Rektorin der TU Wien und Mitglied der TU Austria
- Mag. Brigitte Hütter, Rektorin der Kunst-Universität Linz
- Dr. Regina Aichinger, Geschäftsleitung FH Oberösterreich
- Univ.-Prof. Dr. Antonio Loprieno, Vorsitzender des Wissenschaftsrates

- Univ.-Prof. Dr. Monika Henzinger, Mitglied des Wissenschaftsrates
- Dipl.-Ing. Franz Peter Mitterbauer, Vorstandsvorsitzender bei Miba AG
- Gerfried Stocker, Künstlerischer Leiter der ars electronica

Zu Frage 9:

- *Ist weiters ein Gründungskonvent geplant?*
 - 9.1. *Wenn ja, wer soll diesem angehören?*
 - 9.2. *Wie soll die Zusammensetzung ausgewählt werden? Aufgrund welcher Grundlage?*
 - 9.3. *Wann soll das Gründungskonvent einberufen werden?*
 - 9.4. *Was ist das Ziel des Gründungskonvents?*
 - 9.5. *Wann soll das Gründungskonvent seine Arbeit beendet haben?*

Derzeit ist (noch) kein Gründungskonvent geplant. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass auf eine derartige Gremialstruktur, wie sie aus der Konstituierungsphase der Universitäten bei der Implementierung des Universitätsgesetzes 2002 (UG) bekannt ist, zurückgegriffen wird.

Zu Frage 10:

- *Als Minister verkündeten Sie bei der Pressekonferenz: „Man muss beachten, welche Voraussetzungen eine erfolgreiche Universität braucht.“ Welche Voraussetzungen sind das?*

Erfolgsfaktoren für die Neu-Errichtung von Hochschuleinrichtungen können auf Basis internationaler Erfahrungen zusammenfassend wie folgt beschrieben werden:

- „Neue Wege“ werden beschritten (interdisziplinäre, neue Kombinationen; neue Partnerschaften oder Vereinigungen; Standort und Campus-Qualität).
- Es existiert ein begünstigender Governance-Rahmen („Gestaltungsfreiraum“).
- Auf Attraktivität für außergewöhnliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende wird gezielt geachtet.
- Es gibt eine nachhaltige Finanzierung mit einem sichtbaren Wachstumspfad.

Zu Fragen 11 und 12:

- *Mit der Johannes-Kepler-Universität gibt es in Oberösterreich bereits eine Universität, die Studiengänge im MINT-Bereich anbietet. Wurde die JKU in die Pläne von Beginn an miteinbezogen?*
 - 11.1. *Wenn ja, ab wann?*
 - 11.2. *Wenn nein, warum nicht?*
 - 11.3. *Wie sieht die weitere Zusammenarbeit bis zur Gründung und darüber hinaus mit der Universität aus?*
 - 11.4. *Sind Ausgliederungen aus der Universität geplant?*

- *Mit der Fachhochschule Oberösterreich gibt es in Oberösterreich bereits eine Fachhochschule, die Studiengänge im MINT-Bereich anbietet. Wurde die FH OÖ in die Pläne von Beginn an miteinbezogen?*
- 12.1. *Wenn ja, ab wann?*
- 12.2. *Wenn nein, warum nicht?*
- 12.3. *Wie sieht die weitere Zusammenarbeit bis zur Gründung und darüber hinaus mit der Fachhochschule aus?*

Dazu wird auf die vorstehende Beantwortung der Frage 8 verwiesen.

Zu Fragen 13 bis 16:

- *Wie viel Personal ist für die TU geplant? (Bitte um Aufschlüsselung der diversen Kategorien)*
- *Wie viele Professuren sind geplant?*
- *Welche Strategie wird verfolgt, um die TU in den Universitätsrankings zu platzieren?*
- *In den Medienberichten ist von einem Anwerben von ausländischen Studierenden die Rede: Ab wann soll die Bewerbung der TU starten?*

Kapazitätsfragen, Fragen der Mission bzw. Positionierung (eventuell auch in Bezug auf Benchmarking-Zielsetzungen) sowie ein Fahrplan zur Operationalisierung sind Teil der Vorbereitungsarbeiten der kommenden Monate.

Zu Frage 17:

- *In der Pressekonferenz war die Rede von einem „neuen rechtlichen Rahmen“ für die Technische Universität: Welche Novellen oder Gesetzesvorlagen sind hier geplant?*

Es besteht weitgehender Konsens, dass es um eine eigenständige Rechtsgrundlage geht, um neue, innovative und flexible Wege beschreiten zu können. Nähere Ausarbeitungen dazu sind Teil der Vorbereitungsarbeiten der kommenden Monate.

Wien, 15. Dezember 2020

Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

